

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Lenz (CDU)**

vom 02. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. August 2021)

zum Thema:

Personalsituation beim Berliner Verfassungsschutz

und **Antwort** vom 10. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Aug. 2021)

Herrn Abgeordneten Stephan Lenz (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28268
vom 02. August 2021
über Personalsituation beim Berliner Verfassungsschutz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele unbesetzte Stellen gibt es aktuell beim Berliner Verfassungsschutz (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höheren Dienst)?

Zu 1.:

Im Folgenden wird die Anzahl tatsächlich zum Stichtag 01.08.2021 unbesetzter Stellen aufgeführt. Dabei gelten Stellen, auf denen sich bisher mit dem Ziel der Übernahme abgeordnete Beschäftigte befinden, als besetzt. Ebenso als besetzt gelten Stellen, bei denen die durch Auswahlverfahren ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber sich gegenwärtig noch in der laufenden Sicherheitsüberprüfung befinden. Stellen für Dienstkräfte der Observation unterliegen einer stetigen Fluktuation gemäß der Vereinbarung mit der Polizei Berlin und sind deshalb nicht in der Aufzählung der freien Stellen enthalten.

Zweites Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst (ehemals mittlerer Dienst):
2 Stellen

Erstes Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst (ehemals gehobener Dienst):
6 Stellen

Zweites Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst (ehemals höherer Dienst):
2 Stellen

2. Wie viele Stellen wurden für den Berliner Verfassungsschutz zwischen März 2018 (s. Drs 18/13654) und dem heutigen Tag ausgeschrieben (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höherem Dienst)?

3. Wie viele dieser Stellen wurden aufgrund des Haushaltsplans 2020/2021 neu geschaffen (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höherem Dienst)?

4. Wie viele dieser Stellen wurden aufgrund des Haushaltsplans 2018/2019 neu geschaffen (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höherem Dienst)?

Zu 2. bis 4.:

Seit März 2018 wurden insgesamt 97 Stellen ausgeschrieben, drei weitere Stellen befinden sich aktuell im Geschäftsgang zur Ausschreibung. Davon entfallen auf das

Zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst (ehemals mittlerer Dienst):
32 Stellen

Erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst (ehemals gehobener Dienst):
52 Stellen

Zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst (ehemals höherer Dienst):
16 Stellen

Davon stammen beim ehemals gehobenen Dienst sieben Stellen und eine Stelle des ehemals höheren Dienstes aus der Haushaltsplanung 2018/2019. Eine Stelle des ehemals höheren Dienstes, sechs Stellen des ehemals gehobenen Dienstes und eine Stelle des ehemals mittleren Dienstes entfallen auf die Haushaltsplanung 2020/2021.

5. In welchen Phänomenbereichen wurden die neu geschaffenen Stellen ausgeschrieben (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höherem Dienst jeweils aufgeteilt nach Haushaltsplan 2018/2019 und 2020/2021)?

Zu 5.:

Die neu geschaffenen Stellen wurden im Wesentlichen den Phänomenbereichen Rechtsextremismus, Islamistischer Terrorismus und Islamismus/Extremismus mit Auslandsbezug zugeordnet. Wegen der Ausgestaltung von Arbeitsgebieten mit Phänomen übergreifenden Tätigkeiten ist zum Teil keine konkrete Zuordnung möglich.

6. Welche Schwierigkeiten gab/gibt es, einzelne Stellen (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höherem Dienst) mit geeigneten Bewerbern zu besetzen?

Zu 6.:

Bisher ist es im Rahmen der Auswahlverfahren unabhängig von der Laufbahngruppe gelungen, geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu identifizieren und auszuwählen. Die umfangreiche Sicherheitsüberprüfung aller Kandidatinnen und Kandidaten und der damit verbundene Zeitaufwand führte in einigen wenigen Fällen dazu, dass das Interesse von bereits ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern an einer Dienstaufnahme nicht mehr gegeben war. In einigen wenigen Fällen müssen die Sicherheitsüberprüfungen auch abgebrochen werden. In diesen Fällen müssen erneute Ausschreibungen und Auswahlverfahren vom Berliner Verfassungsschutz durchgeführt werden.

7. In wie vielen Fällen wurden neu geschaffene Stellen durch hausinterne Bewerber besetzt?

Zu 7.:

Insgesamt wurden neu geschaffene Stellen seit dem Doppelhaushalt 2018/2019 im Umfang von 14 Stellen durch hausinterne Bewerberinnen und Bewerber nachbesetzt. Davon dienten vier Stellen der personalwirtschaftlichen Absicherung bzw. gleichwertigen Umsetzung, davon in zwei Fällen nicht aus dem Berliner Verfassungsschutz, aber aus dem Haus der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Die übrigen Stellenbesetzungen erfolgten im Rahmen der Bestenauslese nach öffentlichen Ausschreibungen.

Die Nachbesetzung der hierdurch frei gewordenen Stellen erfolgte durch externe Bewerberinnen und Bewerber.

8. In wie vielen Fällen wurde seit Anfang 2018 Personal des Berliner Verfassungsschutzes durch das Bundesamt für Verfassungsschutz (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höheren Dienst) abgeworben?

Zu 8.:

Ein Beamter des ersten Einstiegsamts der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst (ehemals gehobener Dienst), ein Beamter des gehobenen Polizeivollzugsdienstes und eine Tarifbeschäftigte vergleichbar mit dem ehemals gehobenen Dienst sind seit 2018 zum Bundesamt für Verfassungsschutz gewechselt.

9. In wie vielen der unter Nr. 8 genannten Fällen gab es Rechtsstreitigkeiten (Widerspruch, Klage) und wie sind diese Fälle ausgegangen?

Zu 9.:

In zwei Fällen wurde das für eine Versetzung notwendige Einvernehmen des Dienstherrn gemäß § 15 Abs. 3 Beamtenstatusgesetz nicht erteilt. Es kam zu Widerspruchsverfahren. In einem Fall wurde dem Widerspruch abgeholfen, im anderen Fall wurde der ablehnende Widerspruchsbescheid unanfechtbar.

10. In wie vielen Fällen wurde seit Anfang 2018 Personal des Berliner Verfassungsschutzes durch andere Sicherheitsbehörden (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höheren Dienst) abgeworben?

11. In wie vielen der unter Nr. 10 genannten Fällen gab es Rechtsstreitigkeiten (Widerspruch, Klage) und wie sind diese Fälle ausgegangen?

Zu 10. und 11.:

Zwei Tarifbeschäftigte vergleichbar mit dem ehemals gehobenen Dienst und ein Tarifbeschäftigter vergleichbar mit dem ehemals mittleren Dienst sind einvernehmlich zu anderen Sicherheitsbehörden gewechselt.

Berlin, den 10. August 2021

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport